Dr. Hélène Miard-Delacroix, Professorin für Deutschlandstudien mit Schwerpunkt Neuere und Neueste Geschichte an der Pariser Universität Paris-Sorbonne (108, boulevard Malesherbes, F-75009 Paris); veröffentlichte u.a. in deutscher Sprache: als Herausgeberin mit Rainer Hudemann, "Wandel und Integration. Deutsch-französische Annäherungen der fünfziger Jahre" (München 2005); "Im Zeichen der Europäischen Einigung. 1963 bis in die Gegenwart" (Darmstadt 2011). In französischer Sprache u.a.: "Partenaires de choix? Le Chancelier Helmut Schmidt et la France" (Bern 1993); "Le défi européen. Histoire Franco-allemande de 1963 à nos jours" (Villeneuve d'Ascq 2011); als Herausgeberin mit Reiner Marcowitz, "50 ans de relations franco-allemandes" (Paris 2012); "Willy Brandt" (Paris 2013).



Dr. Frank Bösch, Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam (Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam) und Inhaber des Lehrstuhls für deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts an der Universität Potsdam; veröffentlichte u. a.: "Die Adenauer-CDU. Gründung, Aufstieg und Krise einer Erfolgspartei (1945–1969)" (Stuttgart/München 2001); "Das konservative Milieu. Vereinskultur und lokale Sammlungspolitik in ost- und westdeutschen Regionen (1900–1960)" (Göttingen 2002); "Öffentliche Geheimnisse. Skandale, Politik und Medien in Deutschland und Großbritannien 1880–1914" (München 2009); "Mediengeschichte. Vom asiatischen Buchdruck zum Fernsehen" (Frankfurt a. M. u. a. 2011). Derzeit arbeitet er an einer Monographie über globale Umbrüche in den 1970er Jahren.



Dr. Christof Dipper, emeritierter Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der TU Darmstadt (Institut für Geschichte, Dolivostraße 15, 64293 Darmstadt); veröffentlichte u.a.: "Deutschland und Italien 1860–1960. Politische und kulturelle Aspekte im Vergleich" (München 2005); zusammen mit Gustavo Corni, "Italiener in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. Kontakte, Wahrnehmungen, Einflüsse" (Berlin 2012); zusammen mit Paolo Pombeni, "Le ragioni del moderno" (Bologna 2014); "Faschismus und Moderne. Gesellschaftspolitik in Italien und Deutschland", in: Lutz Klinkhammer/Amedeo Osti Guerazzi/Thomas Schlemmer (Hrsg.), Die "Achse" im Krieg. Politik, Ideologie und Kriegführung 1939–1945 (Paderborn 2010), S. 49–79; "Nationalsozialistische und faschistische Wissenschaftspolitik im Vergleich", in: Klaus Kempf/Sven Kuttner (Hrsg.), Das deutsche und italienische



Bibliothekswesen im Nationalsozialismus und Faschismus im Vergleich. Versuch einer vergleichenden Bilanz (Wiesbaden 2013), S. 1-36.



Dr. Richard Wolin, Distinguished Professor of History, Political Science and Comparative Literature at the CUNY Graduate Center (365 Fifth Avenue, New York, NY 10016 USA); veröffentlichte u.a.: "Heidegger's Children: Hannah Arendt, Karl Löwith, Hans Jonas, Herbert Marcuse" (Princeton University Press 2001); "The Seduction of Unreason: The Intellectual Romance with Fascism From Nietzsche to Postmodernism" (Princeton University Press 2004); "The Frankfurt School Revisited: And Other Essays on Politics and Society" (London 2006); "The Wind From the East: French Intellectuals, the Cultural Revolution and the Legacy of the 1960s" (Princeton University Press 2010).

Christopher Nehring, Historiker (cnehring@hotmail.de); veröffentlichte u.a.: "Ministerium für Staatssicherheit und die AIDS-Desinformationskampagne des KGB" (Berlin, 2014), online abrufbar unter: http://www.bstu.bund.de/DE/Wissen/Publikationen/Publikationen/E_selvage_aids.html; "Die Zusammenarbeit der bulgarischen Staatssicherheit mit dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR" (Texte zum Kommunismus, Veröffentlichungsreihe der Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro Bulgarien), online abrufbar unter: http://www. kas.de/wf/doc/kas 33548-1522-1-30.pdf?130218140643; Artikel zur bulgarischen und ostdeutschen Staatssicherheit bei der Deutschen Welle und dem Internetportal des bulgarischen Ivestigativjournalisten Hristo Hristov: Agenturata na in: http://desebg.com/2011-01-06-11-23-21/1166-2013-04-09-14-31-34): arbeitet an einer Dissertation über die Zusammenarbeit der HVA des MfS mit der bulgarischen Auslandsaufklärung am Seminar für Osteuropäische Geschichte Heidelberg.



Dr. Peter Hoeres, Professor für Neueste Geschichte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Am Hubland, 97074 Würzburg); veröffentlichte u.a.: "Krieg der Philosophen. Die deutsche und die britische Philosophie im Ersten Weltkrieg" (Paderborn 2004); "Die Kultur von Weimar. Durchbruch der Moderne" (Berlin 2008); "Außenpolitik und Öffentlichkeit. Massenmedien, Meinungsforschung und Arkanpolitik in den deutsch-amerikanischen Beziehungen von Erhard bis Brandt" (München 2013); "Gärtner der Rhizome: Geschichte digital erzählen auf Wikipedia" (Berlin 2013-EPub-Ebook); als Herausgeber zusammen mit Frank Bösch, "Außenpolitik im Medienzeitalter. Vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart" (Göttingen 2013); als Herausgeber zusammen mit Armin Owzar und Christina Schröer, "Herrschaftsverlust und Machtverfall" (München 2013).

Dr. habil. Steffen Kailitz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung in Dresden (Helmholtzstraße 6, 01069 Dresden) sowie Privatdozent an der TU Dresden; veröffentlichte u.a.: "Die politische Deutungskultur im Spiegel des "Historikerstreits'. What's right? What's left?" (1999); "Parlamentarische, semipräsidentielle und präsidentielle Demokratien im Vergleich. Strukturen und Konsequenzen der Regierungsformen" (Chemnitz 2004); "Politischer Extremismus in Deutschland. Eine Einführung" (Opladen 2004); als Herausgeber "Schlüsselwerke der Politikwissenschaft" (Wiesbaden 2007); als Herausgeber zusammen mit Patrick Köllner, "Autokratien im Vergleich" (Baden-Baden 2013); als Mitherausgeber: "Comparing Autocracies in the Early Twenty-first Century", Bde.1 und 2 (London 2014).



ZEITGESCHICHTE IM GESPRÄCH

BAND 22



Detlev Brunner, Elke Scherstjanoi (Hrsg.) **Moskaus Spuren in Ostdeutschland 1945 bis 1949** Aktenerschließung und Forschungspläne

2015, 148 S. **Br.** € 16,95 ISBN 978-3-11-040253-7 **eBook** € 16,95 PDF ISBN 978-3-11-040260-5 **ePUB ISBN** 978-3-11-040264-3 **Print**+**eBook** € 29,95 ISBN 978-3-11-040261-2

Als sich Mitte der 1990er Jahre die Forschungsbedingungen in russischen Archiven verbesserten, setzten in der Bundesrepublik empirische Studien zur sowjetischen Besatzungspolitik in Deutschland und zur Sowjetischen Militäradministration als zentraler Institution ein. Der Sammelband präsentiert die wichtigsten Projekte in Form von Erfahrungsberichten, stellt die beteiligten Institutionen vor, resümiert die Ergebnisse, benennt Defizite und skizziert Perspektiven. Damit liegt nicht nur eine erste Bilanz der Forschung vor, auch die Chancen der internationalen Wissenschaftskooperation im Spannungsfeld der selten einfachen deutsch-russischen Beziehungen geraten in den Blick.

Detlev Brunner hat die Lehrstuhlvertretung für Neuere und Zeitgeschichte an der Universität Leipzig inne. **Elke Scherstjanoi** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, Abteilung Berlin.